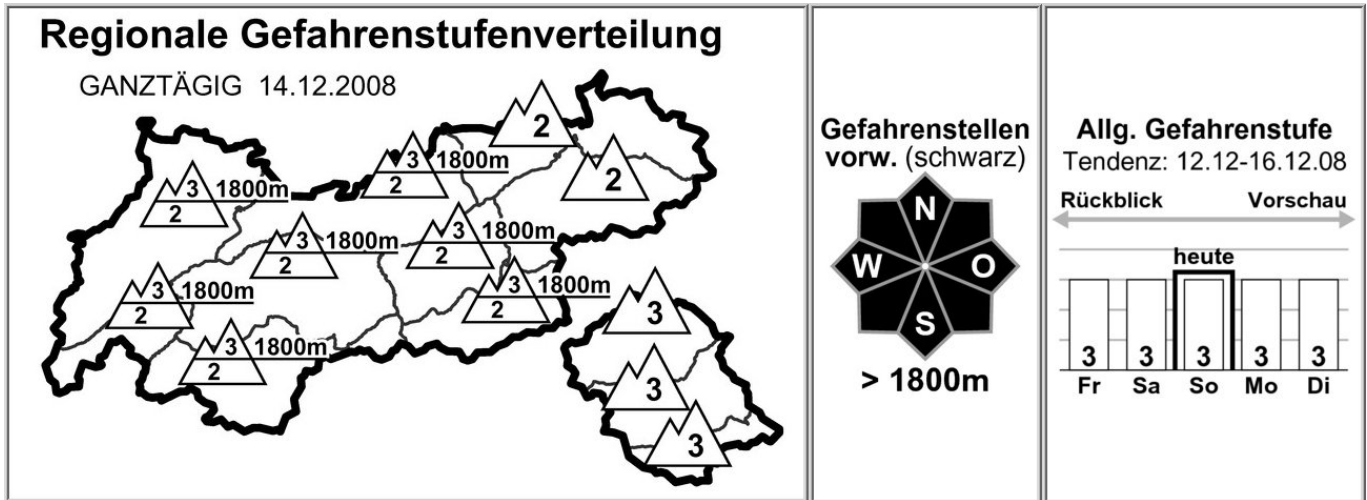


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 14.12.2008, um 07:30 Uhr



STÜRMISCHER SÜDFÖHN SORGT FÜR UNGÜNSTIGE TOURENVERHÄLTNISSE

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenverhältnisse in Tirol haben sich mit dem einsetzenden Südföhn verschlechtert, die Gefahr ist verbreitet als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Vor allem die frisch gebildeten Tribschneepakete sind störanfällig und können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Im Tagesverlauf steigt auch die Gefahr durch Selbstaumlösungen von Lawinen an, vor allem in den schneereichen Regionen, also in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes. Unterhalb von etwa 2000m ist besonders an steilen Grashängen auf Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur in Osttirol wenige cm Neuschneezuwachs. Mit dem im Tagesverlauf zunehmend stärker werdenden Südföhn sind vor allem in hochalpinen Kammlagen neue Tribschneeanisammlungen gebildet worden. Auch heute ist in den typischen Föhnschneisen mit weiteren, ausgeprägten Verfrachtungen zu rechnen! Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind störanfällig und können relativ leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief zieht bis morgen von England ins westliche Mittelmeer. Die Südströmung an seiner Vorderseite bewirkt eine Föhnlage an der Alpennordseite und Wolkenstau an der Alpensüdseite. Morgen Montag nehmen die Niederschläge im Süden wieder zu. Heute gibt es in den nördlichen Zentralalpen und Kalkalpen föhnbedingt recht gute Sichten und zeitweise Sonne, teils etwas diffuses Licht. Föhndurchbruch vor allem in süd- nordgerichteten Tälern. Entlang des Alpenhauptkammes oft neblig, ebenso an der Alpensüdseite, wo leichte Schneeschauer vorkommen. Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -7 Grad. Höhenwind: Starker, in Föhnstrichen stürmischer Südwind.

TENDENZ

In Osttirol mit Neuschneezuwachs leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair